

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 86.

Dienstag, den 26. Oktober

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantfache ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Adam Rath, Fuhrmann in Egenhausen,  
Samstag den 30. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhause in Egenhausen.  
Den 28. September 1847.  
Königl. Oberamtsgericht.  
Berner.

#### Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl,

als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichts-Sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Hipp, Papierer zu Horb,  
Dienstag den 2. November,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.  
Martin Singer, lediger Schuster  
in Altheim,  
Freitag den 5. November,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.  
Den 2. Oktober 1847.  
K. Oberamtsgericht.  
E b l e.

Böfingen,

Oberamts Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Gegen Rappenwirth Kentschler dahier ist wegen mehrerer eingeklagter Schulden Realexecution erkannt und seine besitzenden Realitäten dem Verkauf im öffentlichen Aufstreich ausgesetzt, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer binglichen Schilwirthschafts-Ge-richtigkeit nebst einem Holzschopf, neben dem Hause.

G ä r t e n:

3 Viertel 97 $\frac{1}{2}$  Ruthen Gärten hinter dem Dorf.

W i e s e n:

Die Hälfte an 2 Morgen 3 $\frac{1}{2}$  Viertel 14 Ruthen die Breitwiese,  
2 Viertel in der Eichhalde,

3 Viertel an 4 Morgen die Augwiese,  
die Hälfte an 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 11 Ruthen die Blawawiese,  
 $\frac{1}{2}$  Viertel 14 $\frac{1}{2}$  Ruthen und 2 Viertel 11 Ruthen auf dem Helle,  
die Hälfte an 2 Viertel 10 Ruthen und den vierten Theil an 2 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel die untere Blawawiese,  
circa 2 Morgen Mähfeld,  
circa 12 Morgen Acker in drei Zelgen.

W a l d u n g:

3 Morgen Wald, in dem Spielberger Wald genannt, nahe bei der Spielberger Ziegelbütte,  
2 Morgen 3 $\frac{1}{2}$  Viertel 9 Ruthen an der Eichhalde.  
Der Verkauf über sämtliche Liegenschaft findet

am 24. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Kaufsliebhaber und Gläubiger eingeladen werden.

Auswärtige und unbekannte Liebhaber haben Prädikats- und Vermögenzeugnisse aufzuweisen, auch kann die Wirthschaft, welche bis daher berübm gewesen ist, allein oder auch mit einigen Gütern, je nachdem sich Liebhaber zeigen, verkauft werden.

Den 21. Oktober 1847.

Gemeinderath.

Vorstand: Schultheiß Koch.

W i e s e n s t e t t e n,

Oberamts Horb.

#### Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Schafweide, deren Pacht dieses Jahr zu Ende geht, wird wieder auf ein oder drei Jahre, je nachdem sich Liebhaber zeigen, verpachtet werden, und zwar:

Dienstag den 2. November,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden, mit



dem Bemerken, daß Auswärtige amtlich beglaubigte Prädikats- und Vermögens-Zeugnisse vorzulegen haben.  
Den 19. Oktober 1847.

Schultheißenamt.  
Steinle.

Zwergenbergs,  
Oberamts Calw.

**Haus- und Liegenschafts-Verkauf.**

Michael Kentschler, Bürger und Bauer alhier, verkauft unter obrigkeitlicher Leitung

am 28. Oktober d. J. seine sammtliche Liegenschaft und Gebäude, welche bestehen in:

- 1) Einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer nebst einem auf dem Haus ruhenden halben Baurentbeil;
- 2) ungefähr 4 1/2 Morgen Wiesen beim Haus;
- 3) ungefähr 12 Morgen Acker in der Nähe des Hauses;
- 4) der Hälfte an 24 Morgen Wald.

Der Verkauf wird an oben benanntem Tag, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer vorgenommen, wo sodann die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 12. Oktober 1847.  
Aus Auftrag:  
Schultheiß Hanselmann.

Egenhausen,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Am Donnerstag dem 28. d. M., Mittags 12 Uhr, wird in der Gansfacke des Johann Adam Rath, Fuhrmanns alhier, dessen Liegenschaft auf hiesigem Rathsaufe zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

**Gebäude:**  
Ein Wohnhaus mit zwei Wohnstöcken, Stallung, Scheuer, Holzschopf und Keller unter einem Dach, ferner zwei Drittheile an einer neuen Scheuer;

**Gärten:**  
circa 2 1/2 Viertel Gras- und Baum-Garten beim Haus;

**Wiesen:**  
2 1/2 Viertel 14 Ruthen im Hanggarten,  
1 1/2 Viertel 13 Ruthen im Gähren,  
2 Viertel 13 Ruthen im Aichholz,  
2 Viertel im Ald,  
3 Viertel 3 Ruthen im Hohholz,

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 8 Ruthen im Aichholz,  
1 Morgen auf der untern Hub,  
1 Morgen in der Bize;

**Acker:**  
die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2 Viertel im Wahlenacker,  
die Hälfte an 2 Viertel auf der mittlern Hub,  
die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen im Hohenwald,

die Hälfte an 2 1/2 Viertel hinter den Gärten,  
die Hälfte an 2 Viertel im Gräben,  
" " " 3 Viertel im Denzweg,  
" " " 3 Viertel im Hoholz,  
" " " 2 1/2 Viertel im Reutacker,

die Hälfte an 3 Viertel im Schelmenacker,  
die Hälfte an 2 Viertel im Hommelberg,  
die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Koblacker,  
die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf der untern Hub,

die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Gaisacker,  
die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Aichholz,  
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel im Stöckig,  
die Hälfte an 2 Viertel in der Breite;

**Wald:**  
die Hälfte an 1 Morgen im Bogelsang,  
die Hälfte an 1 Morgen 3 1/2 Viertel im Gründel,  
die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel im Lichterbach,  
die Hälfte an 2 Morgen 1 1/2 Viertel im Haidloch,  
die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Lichterbach.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Gemeinden veröffentlichen lassen.

Den 8. Oktober 1847.  
Güterpfleger Kalmbach,  
Vdt. Schultheiß Welker.

Haiterbach.

**Preis-Regelschieben.**

Am nächsten  
Donnerstag dem 28. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,

wird ein Preis-Regelschieben abgehalten werden, wozu alle Freunde dieses Spiels eingeladen werden von  
Sonnenwirth Nübel.



Stadt Altenstaia,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Zurücknahme eines Verkaufs.**

Die unterzeichnete Stelle wurde vom R. Oberamtsgericht Nagold beauftragt, die Gebäulichkeiten und Fahrniß zc. des gewesenen Kaufmanns

Joseph Alois Brougier hier, dem öffentlichen Verkauf auszusehen.

Da nun der Stadtrath für angemessener halt, wenn zuerst die Gebäulichkeiten zum Verkauf kommen, ebe die Fahrniß veraußert wird, so wird der in diesem Blatte in Nr. 85 auf den 1. l. M. und die folgenden Tage ausgeschriebene Ausverkauf eines Waarenlagers und die damit verbundene Fahrniß-Versteigerung hiemit bis auf weiteres zurückgenommen.

Den 25. Oktober 1847.  
Statrath.  
Vorstand Speidel.

Neuweiler,  
Oberamts Calw.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Adam Hamann, von Nischelberg, einer Parzelle von hier, ist gesonnen, seine nachbeschriebene Liegenschaft an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieß besteht in:  
einer zweistöckigen Behausung;  
einer Scheuer mit gewölbtem Keller beim Haus;  
ungefähr 8 Morgen Gärten und Acker beim Haus;  
ungefähr 4 Morgen Wiesen im Großenthal und  
3 Morgen gut bestocktem Wald.  
Der Verkaufstag ist auf Samstag den 30. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, bestimmt.

Die Liebhaber, unbekante mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, wollen sich im Wirthshaus zu Nischelberg einfänden.

Den 14. Oktober 1847.  
Aus Auftrag:  
Schultheiß Seeger.

Nagold.

**Verlorener Geldbeutel.**

Am letzten Freitag ging von Ergenzingen bis Hesselhausen ein Geldbeutel mit etwa 17 fl. und einem Schlüssel verloren. Der redliche Finder wird dringend ersucht, ihn gegen ein angemessenes Trinkgeld abzugeben bei

G. Zaifer, Buchdrucker.



ALTSPE

In P...  
vember  
sammlun  
ren Dr  
zu mach  
sammlun

auf dem  
gleich e  
wirthsh  
Sammlun  
welche  
res an  
besitzen  
wurden  
Sekretä  
amts  
Zeit ein  
schreibu  
zulegen  
lung v  
Arten  
lichen  
von 60  
fabr 10  
zeit ein  
nachbar  
Sebr  
Theilne  
seitigen  
den, d  
Quart  
könnte  
nicht a  
27 Be  
Fremde  
Ged

Der  
entbeh  
hausun  
öffentl  
sen, u  
Pferd  
darun  
schwer  
gut m





## C a l w.

In Bezugnahme auf die am 8. November d. J. abzuhaltende Gau-Versammlung zu Calw werden die Herren Orts-Vorsteher folgendes bekannt zu machen ersucht: Mit der Gau-Versammlung zu Calw

am 8. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst wird zugleich eine Obst- und andere landwirthschaftliche Producten-Sammlung verbunden. Alle nun, welche irgend etwas Ausgezeichnetes an Obst, Früchten, Gemüsen etc. besitzen, welche im Bezirk gepflanzt wurden, werden gebeten, dasselbe dem Sekretär des Vereins, Herrn Oberamtsrath Buttersack in Calw, bei Zeit einzureichen und eine kleine Beschreibung nebst Ort und Namen beizulegen. Ebenso wird eine schöne Sammlung von 120 Aehren-Sorten, 400 Arten Sämereien, alle landwirthschaftlichen Zwecks, eine Boden-Sammlung von 60 und Wollen-Muster von ungefähr 100 Sorten durch die Gefälligkeit eines Landwirths aus einem benachbarten Bezirk zu beschauen seyn. Sehr erwünscht wäre es, wenn die Theilnehmenden vorher bei dem diesseitigen Sekretariat sich melden würden, damit wegen des Essens und der Quartiere das Nöthige besorgt werden könnte. Falls die Gasthöfe zum Logiren nicht ausreichen sollten, haben sich noch 27 Bewohner Calws erboten, je zwei Fremde freundlich zu beherbergen.

Geddingen, den 19. Oktober 1847.

Der Vorstand

des landw. Vereins in Calw:  
Pfarrer Klinger von Geddingen.

W i e s e n s t e t t e n,  
Oberamts Horb.

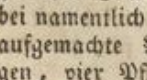
## Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist Willens, nachbenannte Fahrniß, die ihm durch den Abzug vom Stausenburger Hof entbehrlich geworden ist, in seiner Bebauung gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich versteigern zu lassen, und zwar:

Mittwoch den 3. November,  
Pferd-, Fuhr- und Bauerngeschirr, da-

bei namentlich drei  
aufgemachte Wa-

gen, vier Pflüge,  
darunter zwei gute Suppinger, eine  
schwere Egge mit eisernen Zähnen und  
gut mit Eisen beschlagen, 5 Eimer Faß,



neu, in Eisen gebunden, ein Gül-  
lenfaß, eine Binne, eine eiserne  
Krautrinde, Ketten und Sperr-  
stricke etc. etc.;

Donnerstag den 4. November:

Schreinwerk, Kugengeschmir von Kupfer und Eisen, namentlich ein großer Kugelhend, Betten und allerlei Haus-



rath, ein  
Pferdskarren sammt Hürden, 250 Stücke  
tannene und forchene Bretter und Bed-  
seiten, 50 Stücke tannene und buchene  
Flecken und etwas beschlagenes Bauholz.  
Hiezu ladet die Viehhäber hoflich ein.  
Den 19. Oktober 1847.

J. Steimle, Schultheiß.

Gaugenwald,  
Oberamts Nagold.

## Gefundenes.

Auf dem Wege zwischen hier und  
Neuweiler ist ein eiserner Radschub  
gefunden worden.

Der rechtmäßige Eigentümer desselben kann solchen gegen Entschädigung der Einrückungs-Gebühr

innerhalb 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle abholen, widrigenfalls er dem Finder zuerkannt wurde.

Den 20. Oktober 1847.

Schultheißenamt.

Seeger.

Fünfsbronn,

Oberamts Nagold.

## Afford über Maurer-Arbeit.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, mit dem Anfange des nächsten Frühjahrs ein Haus zu bauen und hiezu die Maurer-Arbeit zu veraffordiren.

Es werden nun tüchtige Meister eingeladen, sich

am Montag dem 31. Oktober,

Mittags 12 Uhr,

im Adlerwirthshaus dabier einzufinden, woselbst die Riße einzusehen sind. Zusage wird sich jedoch auf kurze Zeit vorbehalten.

Den 20. Oktober 1847.

Martin Koller.

Nichelberg und Neuweiler,  
Oberamts Calw.

## Veraffordirung.

Am 11. November 1847,

Vormittags 9 Uhr,

wird im Lamm zu Neuweiler die Erbauung eines neuen Schulhauses in Michelberg im öffentlichen Abstreich veraffordirt werden. Die betreffenden Handwerksleute wollen sich, mit den nöthi-

gen Zeugnissen versehen, daselbst einfinden; der Ueberschlag beträgt:

Grabarbeit	3 fl. 30 fr.
Maurer- und Stein-	
bauerarbeit	701 fl. 19 fr.
Materialbeifabr	285 fl. 8 fr.
Gypferarbeit	95 fl. 50 fr.
Zimmerarbeit	438 fl. 48 fr.
Baubolz	539 fl. 24 fr.
Beifabr	71 fl. 44 fr.
Schreinerarbeit	339 fl. 44 fr.
Schlosserarbeit	183 fl. 49 fr.
Glaserarbeit	121 fl. 41 fr.
Pflastererarbeit	12 fl. 30 fr.
Hafnerarbeit	3 fl. — fr.
Gußisen	85 fl. — fr.
Flaschnerarbeit	16 fl. 48 fr.
	2898 fl. 14 fr.

Calw, den 20. Oktober 1847.

Aus Auftrag:

Werkmeister Werner.

Nagold.

Ich erhielt den Austrag, das schöne und große

## Universum von Mayer,

8 Bände in Quart,

mit 370 feinen und schönen Stahlstichen, in Halbfranzband gebunden und Futteral,

das im Ankaufspreis per Band 3 fl. kostete, um die äußerst billige Summe von 14 fl. zu erlassen.

Dieses schöne und belehrendste Bilderwerk würde ein wahrer Schatz für Sonntagsschulen und Lesevereine seyn, aus dem nur Nützliches und Gediegenes zu entnehmen ist, weshalb ich mir erlaube, Vorlieber solcher Institute darauf aufmerksam zu machen.

Das Werk ist noch wie neu und sind Bände hievon zur Einsicht bereit.

Den 23. Oktober 1847.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Edelweiler,

Oberamts Freudenstadt.

## Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Da die Unterzeichneten das ganze Anwesen des verstorbenen Johannes Kalmbach, Fuhrmanns dabier, käuflich an sich gebracht haben, so sind dieselben gesonnen, solches im öffentlichen Aufstreich veraußern zu wollen, wozu dieselben den Feiertag Simon und Judas, als den 28. Oktober 1847, bestimmt haben.

Solches besteht:

- 1) In einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, mit zwei schönen Gärten umgeben;
- 2) in ungefähr 4 1/2 Morgen Acker;



- 3) in ungefähr 1 1/2 Morgen Wiesen, in besser Lage und
- 4) in ungefähr 1 Morgen Waldungen. Das ganze Anwesen wird zu annehmbaren Bedingungen verkauft.



Am gleichen Tage wird auch dessen Fabrik versteigert werden, welche in zwei eisernen, im besten Zustande befindlichen Wagen und in sonstigem allgemeinem Hausrath besteht.

Die Versteigerung beginnt mit der Fabrik

Morgens 9 Uhr.

Die Wohlwollenden Schultheißenämter werden deswegen geborsamt ersucht, solches Ihren Untergebenen gefälligst bekannt machen zu wollen.

Den 19. Oktober 1847.

Waldschütz Peter Broß,  
Aeltermann Kalmbach,  
Jakob Klais.

**N a g o l d.**

**O f e n f e i l.**

Ein schöner deutscher Ofen, ganz von Eisen und nicht zu groß, wird verkauft. Von wem, sagt G. Zaiser, Buchdrucker.

**N a g o l d.**

**G e l d - G e s u c h.**

Ein Gewerksmann sucht gegen zweifache Versicherung 750 fl. aufzunehmen. Das Nähere sagt G. Zaiser, Buchdrucker.

**N a g o l d.**

**F l ö t e - G e s u c h.**

Eine gute D-Flöte wird um annehmbaren Preis zu kaufen gesucht von G. Zaiser, Buchdrucker.

**N a g o l d.**

**V e r l o r e n e s.**

Am Freitag dem 15. Oktober ging von Warth bis an die Bulacher Steige eine Wagenwende verloren.

Der redliche Finder oder wer sonst Auskunft darüber geben kann, wolle solche gegen eine sehr gute Belohnung abgeben bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

**P r a g u n d N a g o l d.**

Von dem von mir erfundenen

**Z i n t e n p u l v e r,**

das in Regen- oder Flußwasser aufgelöst, sogleich in die schönste Tinte verwandelt werden kann, habe ich bei

Buchdrucker G. Zaiser in Nagold eine Niederlage errichtet, von dem das Päckchen Pulver, welches über einen

Schoppen Tinte gibt, nebst Gebrauchsanweisung zu 6 fr. bezogen werden kann.

Hulla und Komp. in Prag.

**G r o ß h e p p a c h.**

**E m p f e h l u n g m e i n e r a r s e n i k f r e i e n S c h w e f e l s c h n i t t e n.**

Dieselben erlasse ich das Pfund mit Gewürz nebst Gebrauchsanweisung zu

49 fr., die Schnitte zu 1 1/2 fr., ohne Gewürz zu 32 fr., die Schnitte zu 1 fr. Wer alle seine

gesunden und neuen Kasser Amal vor dem Obstmosten zum Most, im Herbst zum Wein, vor dem Biersteden zum Bier, recht stark ein- und diese Getränke einigemal aufbrennt, erhält Obstmost, der sechs Jahre lang hält, erzeuge Weine und Biere, die 50 Prozent an Güte, Stärke, Reinheit und Lagerhaftigkeit gewinnen, die nie schwer, sauer und zähe werden, noch Kopfschmerzen geben. Wer franke angelauene Weingeist- und Delfässer, wie sie in diesem Jahre angewendet werden, nach meiner Gebrauchsanweisung mit Kalkwasser (statt Kaltwasser) nebst Weingeist und Einbrennen mit meinen Schwefelschnitten, wie auch franke Getränke richtig behandelt, erhält sie wieder vollkommen gut, wofür ich nach tausenden von Proben garantiren kann.

J. K. Bürkle,

Kaufmann und Fabrikant.

Hievon haben Sendungen erhalten in: Nagold: Gayler, Kappler, Pfeideter, Sautter, Schwarz.

- Koboldorf: Koch.
- Ebbaußen: Schötle, Böhringer.
- Altensteig: Boger, Wucherer.
- Simmersfeld: Kall.
- Walldorf: Schlack.
- Wildberg: Schönbut.
- Haiterbad: Brezinger, Heinzelmann.
- Herrenberg: Weiß, Kienlen, Aheimer.

- Bondorf: Hummel, Speidel.
- Pfalzgrafenweiler: Gutkunst.
- Freudenstadt: Sturm.
- Dornstetten: Christian Luz.
- Horb: Gefler, Schmid, Vertcher, Eder.

Ferner haben Sendungen erhalten:

- Louis Sautter in Nagold,
- Sturm in Freudenstadt,
- Schmid in Horb

von der im Königreich Württemberg vermöge Erlasses der K. Reichsregierung vom 11. April 1835, ferner durch K. bayrischen Ministerial-Erlass

vom 12. Februar 1836 Nr. 4277, der Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Wundarzt Balerschen und Bürkleischen

**Z a h n t i n k t u r**

zur augenblicklichen, bierbenden und andauernden Linderung aller Zahnschmerzen, das Glas zu 30 und 16 fr.

**Z a h n p u l v e r,**

welches das franke Zahnfleisch beilt, lockere Zähne befestigt, dieselben vor Fäulniß bewahrt und übeln Geruch und Zahnschmerzen verbütet, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr.

**Z a h n f e i t t,**

um hohle Zähne damit auszufüllen und um Schmerzen von hohlen Zähnen zu verbüten, die Schachtel zu 15 fr.

**G r o ß h e p p a c h e r W a s c h - u n d B a d w a s s e r**

(Kölnisch Wasser).

zur Belebung und Stärkung der Nerven und Augen, den Kopf damit gewaschen verhindert es das Ausfallen der Haare. Das Glas zu 36, 24 und 12 fr. Die Vorzüglichkeit bezeugt nachstehendes

**B e z e u g n i s s.**

Das von J. K. Bürkle in Großheppach verfertigte und dem Unterzeichneten zur Prüfung übergebene sogenannte kölnische Wasser enthält solche günstig wirkende Bestandtheile, daß es den Bädern, Waschwässern mit Nutzen beigemischt, und als äußerliches Mittel überhaupt empfohlen werden kann.

Waiblingen, im Juli 1841.

Oberamtsarzt Dr. v. Truchseß.

**W a l d d o r f,**

Oberamts Nagold.

**B ä u m e - E m p f e h l u n g.**

Aus der Baumschule des Unterzeichneten können im Laufe dieses Spätjahrs und kommenden Frühjahrs folgende Obstbäume zu den beigesezten Preisen bezogen werden und zwar:

- hochstämmige Apfelbäume zu 24 fr.,
  - zwerghäufige Apfelbäume zu 15 fr.,
  - hochstämmige Birnbäume zu 30 fr.,
  - zwerghäufige Birnbäume zu 21 fr.,
  - hochstämmige Pflaumenbäume zu 24 fr.,
  - Walnußbäume in 7 bis 10 Fuß hohen Ruthen, recht stark, zu 24 fr.
- Jeder Baum wird mit dem Namen bezeichnet und für die Richtigkeit der Sorte garantiert.

Den 12. Oktober 1847.

Ehr. Gänfle,  
Gärtner.

M. G. S. P. E.

Amts  
Ober  
Wirtsh  
In der  
Joban  
nen  
Masse geb  
bestehend  
Einem  
Wirt  
her

